



Willy-Brandt-Forum Unkel



# Helden und Legenden

## im Willy Brandt-Forum Unkel

im Rahmen des Kultursommers Rheinland-Pfalz

**29. Mai, 19.30 Uhr - Vernissage**

Klaus Hopf

Anatomie des Aufrechten Gangs

Norbert Illig

Einführung

**5. Juni, 19.30 Uhr - Lesung**

Udo Scheer

"Wir kommen wieder!"

**5. Juli, 11.00 Uhr - Finissage**

Gespräch

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

### Öffnungszeiten

Dienstag bis Samstag 10 bis 18 Uhr

Sonn-/Feiertage 11 bis 18 Uhr

**Bürgerstiftung Unkel**

**Willy Brandt-Forum**

Willy-Brandt-Platz 5

53572 Unkel/Rhein



KULTURSOMMER  
RHEINLAND-PFALZ





### Das Projekt: „Willy Brandt – Träumer und Realist“

„Helden und Legenden“ lautet das Motto des Kultursommers 2015. Rheinland-Pfalz ist reich an Geschichte - Stoff für Legenden. Brauchen wir heute noch Helden? Wahrheit und Legende liegen - wenn es gut geht - nah beieinander. Beides auseinander zu halten, ist nicht leicht. Die Bürgerstiftung Unkel „Willy-Brandt-Forum“ greift das Motto des Kultursommers auf und interpretiert es.



Udo Scheer

**Wir kommen wieder!**  
**Plauen 89**  
Eine Stadt demonstriert sich nach Deutschland

Sehr verehrte Damen und sehr geehrte Herren, zu den nachfolgenden Veranstaltungen laden wir Sie und ihre Freunde herzlich in das Willy Brandt-Forum in Unkel ein. Die Künstler sind anwesend. Über ihr Kommen würden wir uns sehr freuen.

**29. Mai, 19.30 Uhr**

### Vernissage der Ausstellung

#### Klaus Hopf - Anatomie des Aufrechten Gangs

Den Maler Klaus Hopf treiben die Prinzipien der Hoffnung und des Aufrechten Gangs an. „Es ist meine Hoffnung, dass sich Menschen nicht Ideologien, kommerziellen Zwängen oder dem Zeitgeist unterwerfen. Dass sie frei, selbstbestimmt und selbstkritisch denken und handeln.“

Im Rahmen der Kunstaktion „Anatomie des aufrechten Gangs“ wird Hopf das WBF in Unkel temporär künstlerisch umgestalten. Der Multifunktionsraum erhält mit den Mitteln der Malerei eine andere Dimension.

**5. Juni, 19.30 Uhr**

### Lesung

#### Udo Scheer - "Wir kommen wieder!"

„Wir kommen wieder!“ Mit diesem Versprechen der Fünfzehntausend löst sich am 7. Oktober 1989 in Plauen erstmals in der DDR eine Massendemonstration friedlich auf. Der Autor Udo Scheer geht anhand zahlreicher Gespräche, Episoden und diverser Tagebücher der Macht außergewöhnlichem Bürgermut nach. Einer im Brennpunkt ist der Kirchenhausmeister, später Bühnenarbeiter, Maler und Mitbegründer der Plauener Opposition, Klaus Hopf.

**5. Juli, 11.00 Uhr**

### Finissage und Gespräch

#### Klaus Hopf und Christoph Charlier

Helden sind keine Zeitgenossen, sie werden erst gemacht. Vielleicht verdichtet sich die Essenz ihrer Lebensleistung irgendwann einmal zur Legende. In der Gegenwart kommt das Heldenhafte allenfalls gebrochen vor.